Hauptsitz:

KE!N EINZELFALL e.V.

Schiffbeker Höhe 30

22119 Hamburg

Unsere Landesstellen:

Bayern I Berlin

Sachsen-Anhalt

Schleswig-Holstein

Der **KE!N EINZELFALL e.V.** steht für **Sichtbarkeit, Gehör und Unterstützung**!

Gern möchten wir dich unterstützen und stellen dir Informationsmaterial zur Verfügung.
Unser Informationsmaterial dient ausschließlich der Aufklärung. Es ersetzt keine Rechtsberatung und keine Therapie, oder medizinische Beratung.

Thema: Antrag auf Terminverlegung

Worum geht es?

Mit diesem Schreiben kannst Du bei einem Sozialgericht beantragen, dass ein bereits angesetzter Gerichtstermin auf einen anderen Tag verschoben wird.

Wenn Du eine Ladung zu einer mündlichen Verhandlung, einem Erörterungstermin oder einer anderen gerichtlichen Anhörung erhalten hast, kann es Gründe geben, weshalb Du den Termin nicht wahrnehmen kannst.

Ein Gerichtstermin ist verbindlich. Wenn Du verhindert bist, solltest Du deshalb möglichst frühzeitig einen Antrag auf Terminverlegung stellen und die Gründe nachvollziehbar darlegen.

Du kannst mit diesem Schreiben

- mitteilen, weshalb Du den Termin nicht wahrnehmen kannst,
- erklären, warum Deine persönliche Teilnahme wichtig ist,
- gesundheitliche oder andere erhebliche Hinderungsgründe benennen,
- erforderliche Nachweise einreichen und
- um die Festsetzung eines neuen Termins bitten.

Die rechtliche Grundlage für die Verlegung eines gerichtlichen Termins ist § 202 Sozialgerichtsgesetz (SGG) in Verbindung mit § 227 Zivilprozessordnung (ZPO).

Eine Terminverlegung kommt insbesondere dann in Betracht, wenn erhebliche Gründe vorliegen. Ob diese ausreichend sind, entscheidet das Gericht.

Wann ist ein Antrag auf Terminverlegung sinnvoll?

Ein Antrag auf Terminverlegung kann besonders sinnvoll sein, wenn

Kontakt:

kontakt@kein-einzelfall.de
verwaltung@kein-einzelfall.de
presse@kein-einzelfall.de
Webseite:

www.kein-einzelfall.de

KE!N EINZELFALL e.V.

Vereinsregister Hamburg

Vereinsregisternr. 25873

Finanzamt Hamburg

17/432/18244

Bankverbindung:

KEIN EINZELFALL e. V. – Opferhilfe für soziale Gerechtigkeit
Deutsche Skatbank
IBAN DE79 8306 5408 0006 8893 10
BIC GENODEF1SLR

Ihr wollt uns unterstützen?

Wir freuen uns über eure Hilfe. Kontaktiert uns gern oder unterstützt uns durch eine Spende auf unser Bankkonto oder per Paypal an:
paypal@kein-einzelfall.de

© KE!N EINZELFALL e.V.

- Du aufgrund einer akuten Erkrankung nicht verhandlungsfähig bist,
- Du wegen gesundheitlicher Einschränkungen nicht am Termin teilnehmen kannst,
- eine notwendige medizinische Behandlung oder ein nicht verschiebbarer Untersuchungstermin stattfindet,
- Deine anwaltliche Vertretung aus einem erheblichen Grund verhindert ist,
- Du wegen einer unvorhersehbaren Betreuungssituation verhindert bist,
- ein anderer schwerwiegender persönlicher Grund vorliegt,
- Du wichtige Unterlagen erst kurzfristig erhalten hast und eine angemessene Vorbereitung nicht möglich war oder
- besondere Umstände eine sachgerechte Teilnahme am Termin verhindern.

Nicht jede Verhinderung führt automatisch zu einer Terminverlegung. Das Gericht prüft, ob ein erheblicher Grund vorliegt und ob der Termin dennoch durchgeführt werden kann.

Wichtig bei gesundheitlichen Gründen:

Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung allein reicht nicht immer aus.

Das Gericht kann ein ärztliches Attest verlangen, aus dem hervorgeht, weshalb eine Teilnahme am konkreten Gerichtstermin gesundheitlich nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

Bei psychischen oder traumabedingten Erkrankungen kann insbesondere relevant sein, ob Du aufgrund Deiner gesundheitlichen Situation in der Lage bist, der Verhandlung zu folgen, Dich ausreichend zu äußern und Deine Interessen wahrzunehmen.

Eine vollständige Offenlegung Deiner Krankengeschichte ist dafür nicht grundsätzlich erforderlich. Entscheidend sind die Auswirkungen auf Deine Fähigkeit, am Gerichtstermin teilzunehmen.

Wichtig: Stelle den Antrag unverzüglich, sobald Dir der Hinderungsgrund bekannt ist. Solange das Gericht die Terminverlegung nicht bestätigt hat, bleibt der ursprünglich angesetzte Termin grundsätzlich bestehen.

BEISPIELTEXT:

An das
Sozialgericht [Ort]
[Adresse]

© KE!N EINZELFALL e.V.

Hauptsitz:

KE!N EINZELFALL e.V.

Schiffbeker Höhe 30

22119 Hamburg

Unsere Landesstellen:

Bayern I Berlin

Sachsen-Anhalt

Schleswig-Holstein

Aktenzeichen des Gerichts: [Aktenzeichen]

In dem Verfahren
[Vorname Nachname]
gegen
[Behörde / Leistungsträger]

Betreff: Antrag auf Verlegung des Gerichtstermins vom [Datum]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Verlegung des für den [Datum] um [Uhrzeit] angesetzten Gerichtstermins.

Aufgrund der nachfolgend dargestellten Umstände ist es mir nicht möglich beziehungsweise nicht zumutbar, den Termin wie vorgesehen wahrzunehmen.

Hierzu möchte ich Folgendes ausführen:

1. Grund für die beantragte Terminverlegung

[Passende Variante auswählen und individuell ergänzen.]

Variante A – Gesundheitliche Gründe

Aufgrund meiner derzeitigen gesundheitlichen Situation bin ich nicht in der Lage, den angesetzten Gerichtstermin wahrzunehmen.

Es bestehen folgende Einschränkungen:

[Konkrete Beschreibung der gesundheitlichen Auswirkungen auf die Teilnahmefähigkeit].

Diese beeinträchtigen insbesondere meine Fähigkeit,

- dem Verlauf der Verhandlung ausreichend zu folgen,
- mich angemessen zu konzentrieren,
- Fragen zu verstehen und zu beantworten beziehungsweise
- meine Interessen im Verfahren selbstständig wahrzunehmen.

© KE!N EINZELFALL e.V.

Aus diesen Gründen ist mir eine sachgerechte Teilnahme am vorgesehenen Termin derzeit nicht möglich.

Ein entsprechender ärztlicher Nachweis

[ist beigefügt / wird unverzüglich nachgereicht].

Variante B – Medizinischer Behandlungstermin

Am vorgesehenen Verhandlungstag habe ich einen bereits vereinbarten medizinischen Behandlungstermin, der aus folgenden Gründen nicht beziehungsweise nicht rechtzeitig verschoben werden kann:

[Begründung].

Der Termin wurde am [Datum] vereinbart und ist für meine gesundheitliche Versorgung erforderlich.

Einen entsprechenden Nachweis

[füge ich bei / reiche ich nach].

Variante C – Persönliche oder familiäre Gründe

Aufgrund eines erheblichen persönlichen beziehungsweise familiären Umstands kann ich den Gerichtstermin nicht wahrnehmen.

Konkret handelt es sich um:

[Grund erläutern].

Eine anderweitige Organisation beziehungsweise Verschiebung ist mir nicht möglich, weil

[Begründung].

Variante D – Fehlende Vorbereitungsmöglichkeit

Mir wurden erst am [Datum] entscheidungserhebliche Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Hierbei handelt es sich um:

© KE!N EINZELFALL e.V.

[Unterlagen benennen].

Aufgrund des Umfangs beziehungsweise der Bedeutung dieser Unterlagen ist mir eine angemessene Prüfung und Vorbereitung bis zum angesetzten Termin nicht möglich.

Ich benötige zusätzliche Zeit, um die Unterlagen auszuwerten und hierzu sachgerecht Stellung nehmen zu können.

2. Bedeutung meiner persönlichen Teilnahme

Meine persönliche Teilnahme am Gerichtstermin ist mir wichtig.

Ich möchte die Möglichkeit erhalten, meinen bisherigen Vortrag zu erläutern, auf Fragen des Gerichts einzugehen und zu entscheidungserheblichen Punkten persönlich Stellung zu nehmen.

Insbesondere betrifft dies:

- [Wichtiger Sachverhalt]
- [Offene Frage]
- [Weiterer entscheidungserheblicher Punkt]

Ich möchte vermeiden, dass die Verhandlung ohne meine angemessene Beteiligung stattfindet, obwohl meine Teilnahme für die Klärung dieser Fragen von Bedeutung sein kann.

3. Nachweise zum Hinderungsgrund

[Optional:]

Zur Glaubhaftmachung meines Hinderungsgrundes füge ich folgende Unterlagen bei:

- [Ärztliches Attest]
- [Terminbestätigung]
- [Sonstiger geeigneter Nachweis]

[Optional, wenn ein Nachweis noch nicht vorliegt:]

Ein entsprechender Nachweis wurde bereits angefordert und wird schnellstmöglich nachgereicht.

© KE!N EINZELFALL e.V.

Ich bitte darum, bei der Entscheidung über meinen Antrag zu berücksichtigen, dass mir die Unterlagen derzeit noch nicht vorliegen.

4. Mögliche Ersatztermine

[Optional:]

Für eine erneute Terminierung stehe ich grundsätzlich zur Verfügung.

Folgende Zeiträume wären aus meiner Sicht geeignet:

- [Zeitraum / Datum]
- [Zeitraum / Datum]
- [Weiterer Zeitraum]

Folgende Termine beziehungsweise Zeiträume sind aus bereits bestehenden erheblichen Gründen nicht möglich:

[Angaben].

Ich bitte darum, diese Angaben nach Möglichkeit bei der erneuten Terminplanung zu berücksichtigen.

5. Zusammenfassung und Antrag

Zusammenfassend beantrage ich,

1. den für den [Datum] angesetzten Gerichtstermin gemäß § 202 SGG in Verbindung mit § 227 ZPO aufzuheben beziehungsweise zu verlegen,
2. einen neuen Verhandlungstermin festzusetzen und
3. mir die Entscheidung über meinen Antrag möglichst zeitnah schriftlich mitzuteilen.

Ich möchte ausdrücklich betonen, dass mein Antrag nicht der Verzögerung des Verfahrens dient.

Vielmehr möchte ich sicherstellen, dass ich meine Rechte im gerichtlichen Verfahren angemessen wahrnehmen und mich ausreichend an der Sachverhaltsaufklärung beteiligen kann.

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung der Terminverlegung.

© KE!N EINZELFALL e.V.

Hauptsitz:

KE!N EINZELFALL e.V.

Schiffbeker Höhe 30

22119 Hamburg

Unsere Landesstellen:

Bayern I Berlin

Sachsen-Anhalt

Schleswig-Holstein

Mit freundlichen Grüßen

[Vorname Nachname]
[Ort, Datum]

Anlagen (falls vorhanden):

- [Ärztliches Attest]
- [Terminbestätigung]
- [Sonstige Nachweise]

Kontakt:

kontakt@kein-einzelfall.de
verwaltung@kein-einzelfall.de
presse@kein-einzelfall.de
Webseite:

www.kein-einzelfall.de

KE!N EINZELFALL e.V.

Vereinsregister Hamburg

Vereinsregisternr. 25873

Finanzamt Hamburg

17/432/18244

Bankverbindung:

KEIN EINZELFALL e. V. – Opferhilfe für soziale Gerechtigkeit
Deutsche Skatbank
IBAN DE79 8306 5408 0006 8893 10
BIC GENODEF1SLR

Ihr wollt uns unterstützen?

Wir freuen uns über eure Hilfe. Kontaktiert uns gern oder unterstützt uns durch eine Spende auf unser Bankkonto oder per Paypal an: paypal@kein-einzelfall.de

© KE!N EINZELFALL e.V.